

Mitteilungen des Wanderbunds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 29

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Türlersee und Albiskette

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

«Spezialtouren der Z. J.»

Die Wanderbundkommission und ein Photograph haben vor einigen Tagen die Spezialtour 1 A 58/57 nachgeprüft. Nicht um Prämien einzubeisern, sondern um dafür zu sorgen, daß alles schön in Ordnung sei, wenn im August unsere Freunde über den Albis nach Mettmenstetten wandern. Die beifolgenden Bilder haben sie von ihrem Ausflug mitgebracht.

August 1933:

- 1.) W A 1: Zürich Süd-West, Tour Nr. 58 kombiniert mit Nr. 57.
3 Bestätigungsstellen: Ober-Albis (Albispaß) «Hirschen» oder «Windegg»; Aegist «Eichhorn» oder Wengigbad Restaurant; Mettmenstetten «Rößli».
- 2.) W A 1: Zürich Süd-West, Tour Nr. 50.
3 Bestätigungsstellen: Güpff (Birmensdorf) Wirtschaft z. Station; Rudolfstetten «Sternen»; Mutschellen, Restaurant Mutschellen; Bremgarten «Adler» oder «Sonne».
- 3.) W A 2: St. Gallen Nord, Tour Nr. ? kombiniert mit Tour Nr. ?.
3 Bestätigungsstellen:
- 4.) W A 2: St. Gallen Nord, Tour Nr. ? kombiniert mit Tour Nr. ?.
3 Bestätigungsstellen:
usw. usw.
- 5.) W A 3: Luzern Ost, Tour Nr. ?.
2 Bestätigungsstellen:
- 6.) W A 3: Luzern Ost, Tour Nr. ?.
3 Bestätigungsstellen:
- 7.) W A 4: Basel Süd-West, Tour Nr. ? kombiniert mit Nr. ? und Nr. ?.
3 Bestätigungsstellen:
- 8.) W A 4: Basel Süd-West, Tour Nr. ?.
2 Bestätigungsstellen:
- 9.) W A 5: Bern Ost, Tour Nr. ? kombiniert mit Nr. ?
2 Bestätigungsstellen:
- 10.) W A 5: Bern Ost, Tour Nr. ? kombiniert mit Nr. ? und Nr. ?.
3 Bestätigungsstellen:
usw. usw.

(Jedem Mitglied ist die Zahl der «Spezialtouren», die es ausführen will, freigestellt)



Tour 58 beginnt bei diesen zwei Gasthöfen auf dem Albispaß. Beide sind von der Kommission als Bestätigungsstellen auserkoren worden. Die Prämien-Aspiranten können also hüst oder hott halten, um ihren Stempel auf den Bestätigungszettel zu holen



Still döst die Häusergruppe von Habersaat an der Sonne. Alles ist beim Heuen. Niemand hat Zeit, sich den Wandrern anzuschließen oder nur dem blühenden Holunderbusch im eigenen Garten einen Blick zu gönnen

So, wie vorstehend als Beispiel angegeben, werden wir die für jeden Monat festgesetzten «Spezialtouren» publizieren. Das kann natürlich erst geschehen, wenn weitere Wanderatanten vorliegen, und wenn wir annehmen können, das alle Mitglieder, bzw. die für unsern Wanderbund interessierten Abonnenten, von ihrem Gratisbezugsrecht Gebrauch gemacht haben. Dann ist es auch nicht mehr nötig, daß wir hier in unsern «Mitteilungen» erklären, was die «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten» eigentlich sind, was damit beabsichtigt wird, und wie sie organisiert werden. In jedem Wanderatlas ist Ausführliches darüber berichtet, und man braucht nur dort nachzulesen, und die beigefügten Formulare zu benutzen. Das, was im Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West auf Seite 105 u. ff. steht, geben wir im Nachstehenden mit einigen Ergänzungen wieder:

Was sind «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten»

Viele Spazierwege in der näheren Umgebung unseres Wohnortes, die uns vor Jahren vertraut waren und uns Erholung boten, sind verschwunden; sie wurden überbaut. In der weiten Umgebung wurden sie zu Straßen mit lebhaftem Autoverkehr, die dem Fußwanderer und seiner Familie kaum noch etwas anderes bieten, als Gefahren und Staub. Deshalb strebt er in die Ferne. — Die «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten», die von Zeit zu Zeit unter den «Mitteilungen des Wanderbunds» publiziert werden, wollen zeigen, daß es auch noch «da-

Durch Wiesen und Wald, hügelab, hügelab schlängelt sich das Sträßchen an Knien vorbei nach Habersaat. Zwischen Buchenstümmen glitzert der Türlersee. «Da kommt kein Benzinwagen durch», konstatiert mit Befriedigung einer der Wanderbündler und pumpt die Lunge voll würziger Luft

zwischen» Möglichkeiten zum beschaulichen Wandern gibt. Daß man Naturschönheiten und andere Sehenswürdigkeiten erreichen kann, ohne zuerst lange Strecken fahren zu müssen. Und es soll außerdem bewiesen werden, daß auch diejenigen in der «Landschaft» auf ihre Rechnung kommen, die ihr Wissen durch Besichtigung landwirtschaftlicher oder industrieller Anlagen bereichern wollen, oder für die die Magenfrage eine wichtige Rolle spielt.

Der Auswahl der «Spezialtouren» wird ganz besondere Aufmerksamkeit und Liebe zugewendet. Obwohl alle Touren, die in unseren Wanderatanten enthalten sind, von den Bearbeitern persönlich begangen werden, lassen wir «Spezialtouren» noch extra prüfen. Die dafür bestimmte Kommission sehen Sie auf den nebenstehenden und umstehenden Bildern an der Arbeit.

Die «Spezialtouren» sind keine gemeinschaftlichen Wanderungen größerer Gruppen. Jeder kann allein, mit seiner Familie oder mit seinem Freund diese Touren ausführen.

Es wird kein Tag — kein Sammelpunkt — keine Abmarschzeit vorgeschrieben. Nur der Monat wird, wie oben ersichtlich, festgesetzt.

Der Zeitaufwand für die «Spezialtouren» wird nicht begrenzt. Jeder kann ein Tempo anschlagen, das ihm zugesagt und ihm Freude und Befriedigung an der Wanderung gewährt.

Es besteht kein Konsumationszwang in den «Bestätigungsstellen.» Es bleibt jedem Wanderbündler überlassen, ob er unterwegs eine dieser Erholungsstätten aufsuchen, oder ob er seinen Proviant mitnehmen und abseits vom Wege, auf einer Anhöhe, an einer Quelle oder am Waldrand verzehren will.

Die Institution der «Spezialtouren» wurde von uns auch aus der Erwägung heraus geschaffen, daß es für eine ganze Anzahl Leute nicht genüge, ihnen einen schönen und praktischen Wanderatlas in die Hände zu geben, um Wanderlust zu wecken. Deshalb weisen wir von Zeit zu Zeit auf bestimmte Touren hin, bringen Beschreibungen und Illustrationen in unsern «Mitteilungen» und versuchen, die «Spezialtouren» auf Monate festzusetzen, in denen sie besonders lohnend sind; z. B. durch örtliche Veranstaltungen usw.

Einen ganz besonderen Anreiz aber, gerade diese oder jene «Spezialtour» auszuführen, bieten die

«Wanderprämien der Zürcher Illustrierten».





«Wanderprämien der Z. J.»

Das Recht zur Bewerbung um die zur Vertheilung gelangenden Wander-Prämien hat jedes Mitglied des Wanderbundes, bzw. jeder Jahres-Abonnent der «Zürcher Illustrierten».

- a) in der Erfüllung der Bedingungen bestehen:
- b) im Nachweis der vollständigen Ausführung der Tour durch Einreichung eines abgestempelten Bestätigungsgesells (Vordrucke auf Seite 197 bis 198 des Wanderzettel I A; Zürich Süd-West. Verkleinertes Musterheft) mit Angabe: Die Bestätigungsgeselle des Wanderbundes sind kenntlich gemacht durch farbige Embleme, die dem Einband der Wander-Albums ähnlich sind und die meist Bundes-Zeichen tragen. In der Regel werden je jeder «Spezialtour» drei Bestätigungsgeselle verlangt, und zwar jeweils aus einem andern Ort. Es bilden den Wanderbundes-Mitgliedern, bei welcher Bestätigungsgeselle eines Ortes er seinen Zettel absteampeln lassen will).
- c) in der schriftlichen Beantwortung der zehn Fragen auf Seite 196 des Wanderzettel I A; Zürich Süd-West.

Die Prüfung der Einreichungen und die Beantwortung der Fragen, die für unsere Bestrebungen haben, ist Aufgabe der Geschäftsstelle des Wanderbundes, deren Entschluß, auch bezüglich der Zuteilung der Wander-Prämien, nach jeder Einreichung unterwirft. Die Namen der Empfänger der Prämien werden jeweils am Mitte des der Wanderung folgenden Monats in den «Mitteilungen des Wanderbundes» veröffentlicht. Interessante und historisch gute Tourenbeschreibungen, die der Fragebeantwortung beigefügt sind, können Veröffentlichung finden, sofern Platz vorhanden ist.

Die erste Spezialtour der Zürcher Illustrierten!

Monat der Anführung: August 1933. Touren-Bestimmung: Wander-Atlas I A; Zürich Süd-West. — Tour Nr. 58 Kombination mit Nr. 57.

Von Langnau (oder Gontenbach) über den Albpaß zum Türlereck und von dort nach Augst, Wengibad, Paradies bis Metmenstetten.

Bestimmungsgeselle: Ober-Albis (Albpaß) Hotel-Restaurant «Hirschen» oder Gasthaus «Widder»; Augst Speisewirtschaft «Zum Eidhorn»; Wengibad Restaurant Wengibad; Metmenstetten Wirtschaft und Hotel «Köfeli».

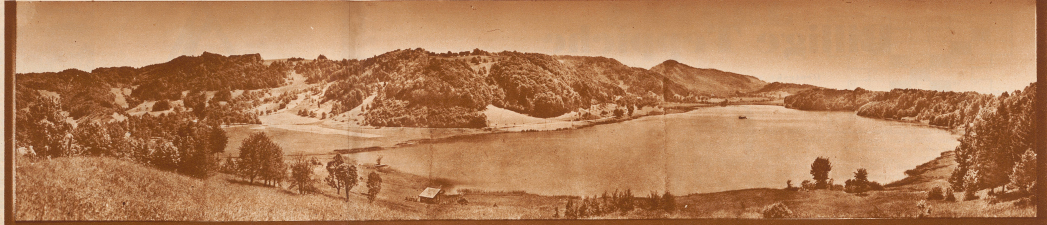
Picknickplatz: Kurz vor Wengibad in den Langenmaten bei einem kleinen Bad am Waldesrand. (Siehe Karte D.)

Vereinzelungen: Am Sonntag, den 6. August (bei schlechter Witterung am 13. August), wird im Metmenstetten der Zürcherische Kantonal Traditionsabend abgehalten, der ein fröhliches und buntes Volksfest zu werden verspricht. Der Wanderbund empfiehlt seinen Mitgliedern, diese Spezialtour gerade am Traditionsabend auszuführen. Programm: Vormittags: Bäuerinnen- und Bauern-Landgemeinde. — 12 Uhr: Mittagessen auf dem Festplatz. — 1.30 Uhr: Begrüßung der Gäste usw. — 3.30 Uhr: Festspiel. — Der Antrittstermin vom 19. — 4.30 Uhr: Festzug. — 7.30 Uhr: Abendunterhaltung. Wanderprämien: Werden nächste Woche an dieser Stelle publiziert.

Wie erreicht man am besten Langnau, den Ausgangspunkt unserer ersten «Spezialtour»?

Von Zürich fährt man vom Bahnhof Seidmatt mit der Sihlhalbahn direkt nach Langnau. — Von Kilchberg wandern die Teilnehmer nach Adliswil und fahren von dort mit der Sihlhalbahn nach Langnau. — Von Adliswil benützt man natürlich auch die Sihlhalbahn bis Langnau. — Von Thalwil wandern die Teilnehmer über die Zermmerbergstrasse nach Langnau. — Von Horgen, von Wädenswil, von Rüschlikon fährt man nach Thalwil mit dem Zug und wandert von dort wie oben angegeben weiter usw. — Von Zollikon, Kloten, Leimbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa usw. ist die einfachste Verbindung per Schiff nach Thalwil und von dort wie oben angegeben weiter.

Die Geschäftsstelle des Wanderbundes
Zürich 4, Morgengartenstr. 29.



Augst hat nur eine Wengibad. Die soll zur Bestätigungsgeselle werden. «Frau, wo ist der Herr?» sagt die Frau. Und man klagt die Funktionäre der Frau an. Die Kinder stammten mit aufgeregten Ellbogen. Am meisten lockten ihnen die nagelneue Schokolade, die aus Hain kommen wird.



Die Kommission geht es wie Fiedlerin, die in sublimen Gegenständen dringen. Sie ist im Zweifel, ob sie auf dem richtigen Weg ist und nicht den Wanderzettel I A zu Hilfe. Ober-Unterschied ist nur der, daß die Forscher gewöhnlich keine so ausgedehnten Kirchen zur Verfügung haben, nach denen man kaum «stolz» gehen kann.



Es soll Wirt gehen, die den Brausequell vor ihrem Haus abholen, damit der Wanderer nicht schon vor der Türe des Danks lacht. Neben dem stilleschen Eingang zum Wengibad plaudert die kontroverse Nali gar aus zwei Brauseentwürfen.



Was wir still gelacht im Wald, Wolken drücken überhals haben, Erwag haben tren die Alpen, Bis das letzte Lied verhallt.



Die gleiche Tour mit drei oder vier Seiten, welche Unterwiese der Augenproben! Würde die Augen wohlgefühlig auf ihrem Naturausgangsrufen, wenn sie Sonne fühlen! Die Sonne, die Kontaste schafft, die Wiese in Liebe ruhen und den Hag dunkel bescheiden.



Die Wirt zum Wengibad drückt den Stempel der neu geschaffenen Bestätigungsgeselle in den Wanderzettel I A.



Die Kommission hat den Wengibad-Wirt vom Heusen gelobt und unterhandelt mit ihm wegen Anbringung eines Bestätigungsgesellen-Schildes an seinem Gasthof.



Lik: Verkleinerte Wiedergabe eines ausgefüllten Bestätigungsgesells.



Der «Paradies», dem Kinderchen der Heharmer, offeriert sich plötzlich die weite Tal. Da grüßt zwischen den Oberblumen der Kindertage von Metmenstetten zur Back kommt, auf der die Wandererfinder stehen. «Zwei schöne Tour war's», sagen sie sich beim Abstieg im Dorf. «Da müssen Frau und Kinder nachher mit- Aufkommen back.

